Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 34: Reise

Artikel: [s.n.]
Autor: Altheer, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458288

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DER SONNTAG

XII.

D. Baumberger

Ganz ein großer Hochgenuß
ist bei goldner Sommersonne
eine Fahrt im Autobus:
sozusagen eine Wonne.

Durch die strahlende Natur
gehts auf wunderbaren Wegen
einem fern entlegnen Kur-
oder andern Haus entgegen.

Wo die Autobusse nahn,
die mit vollen Fuhren kommen,
werden sie mit Lärm empfahn
und in Augenschein genommen.

Manchesmal geschieht es dann,
daß sich jäh ein Baum entwurzelt
oder daß ein Fahrradmann
über eine Böschung purzelt.

Kühen ist das gänzlich neu,
so, daß sie die Augen rollen.
Pferde werden wild und scheu,
wenn sie's manchmal gar nicht wollen.

Selbst der biedre Wandersmann,
dieser friedlichste von allen
schaut das Ding gehässig an
und versucht die Faust zu ballen.

Paul Altheer